

KLIMACENT

Mein Beitrag mit regionaler Wirkung



Bei sich selber beginnen, aber nicht bei sich enden

Martin Buber



Triebfedern für Klimaschutz

– Ordnungspolitische Maßnahmen

- Mindest-Standards in der Energienutzung
- Beseitigung der direkten und indirekten Marktverzerrungen
- Verursachergerechte Bepreisung von negativen Emissionen

– Persönliche Maßnahmen

- Umsetzung eine klimaverträglichen Lebensstils
- Meinungsbildung und Mitgestaltung des gesellschaftlichen Umfeldes für die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen

Wie Veränderung bewirken:



Gesellschaft /Politik

gesetzliche
Rahmenbedingungen
für eine annähernde
Kostenwahrheit

*Konsensbildung unter allen
politischen Parteien*

*Strukturen, die ein
nachhaltiges Handeln
sichtbar/möglich machen*



**Gelebte
Eigenverantwortung**

Wirkungsebenen
der Veränderung

Aufbereitung des
Bodens zur
Veränderung



**Arbeit, Freundeskreis,
Gemeinde**

Vorbildfunktion,
Keimzelle

*Gegenseitige Stärkung im
gemeinsamen Anliegen durch eine
erkennbare Verbundenheit*

Was ist der KlimaCent?

- a) **Eine freiwillige CO2 Abgabe**, um meine Eigen- und Mitverantwortung für die selbst verursachten CO2 Emissionen wahrzunehmen.
- b) **Ein Finanzierungsinstrument**, das uns die raschere Umsetzung der Klimaschutzprojekte in der eigenen Gemeinde ermöglicht
- c) **der notwendige „Hebel“**, damit die Politik die Rahmenbedingungen für eine klimaneutrale und ökosozialgerechte Gesellschaft festlegen kann
- d) **die unabhängige Plattform**, welche das Engagement des Einzelnen zu einer gemeinsamen Wirkung potenziert



KlimaCent und „CO2-Steuer“

Die freiwillige CO2 Abgabe bleibt auch bei einer gesetzlichen CO2-Bepreisung gegeben, denn sie

a) schafft eine Grundlage zur persönlichen Positionierung

- ist bei einer allgemein verpflichtenden CO2 Steuer nicht gegeben
- berücksichtigt nicht nur Energieträger, sondern den gesamten Lebensstil

b) sichert rasche Umsetzung örtlicher Klimaschutzprojekte

- zusätzliche Erlöse neben unzureichenden Marktpreisen, nicht planbaren öffentlichen Förderungen sowie zu niedriger gesetzlicher CO2 Bepreisung
- Einfache Möglichkeit für Crowdfunding zur Finanzierungsunterstützung bzw. Erhöhung vom Eigenkapital

**c) sichert die Grundlage für eine CO2-neutrale
Wirtschaftspolitik**

- Überzeugungsarbeit ist über Legislaturperioden hinweg sicherzustellen



Höhe der CO2 Abgabe

A) Festlegung auf Basis eines Förderbeitrages

zur Dokumentation der energiepolitischen Haltung und Stärkung von NGO's, welche die CO2 Abgaben für regionale Klimaschutzprojekte zuteilen.

Minimum € 10.-/to CO2 Emission

i. Vereinfachte Berechnung für Zukauf von :

Strom, Wärme, Treibstoff:

Beitrag: 1 Cent/kg CO2

Flugkilometer

Beitrag: 1 Cent/km

Ressourcen Druckwerke, Lebensmittel, Verbrauchsgüter Beitrag: 1% der Kosten

ii. Pauschale Förderung = Mindestbeiträge für Einzelpersonen, EPU und Kleinfirmen

Einzelperson/Haushalte: € > 50.- /Jahr , Organisationen: € > 150.- /Jahr,

Gemeinden: € 2.-/Einwohner und Jahr

B) Kauf von regionalen CO2-Zertifikaten (ergänzend auch internationale)

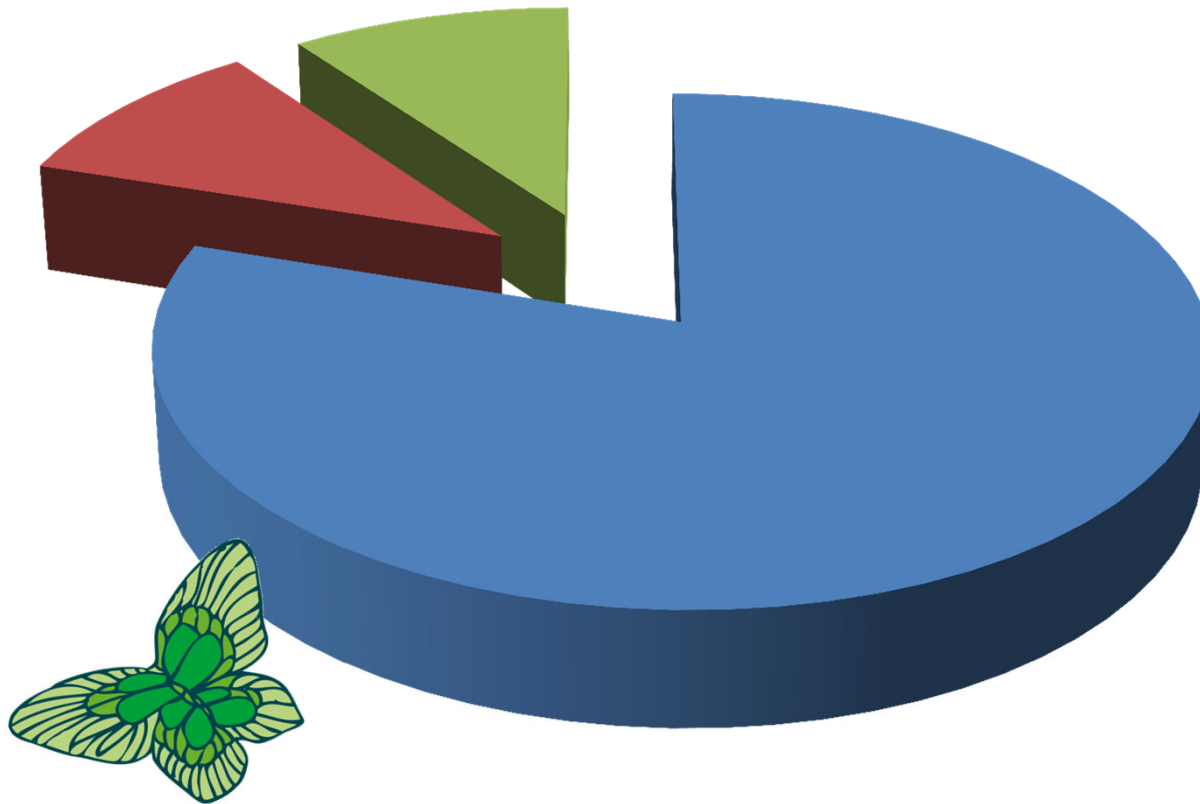
für Dynamik im Aufbau klimaneutraler Strukturen

i. CO2 Bilanzen von autorisierten Experten/Auditoren

Verwendung der Beiträge

Selbstverwaltung,
Vertrieb,
Überzeugungsarbeit

Projekte zur CO2
Reduktion



- 80 % Einzelprojekte oder Projektfonds
- 10% Marketing, Vertrieb, Lobbying
- 10% Verwaltung, Unabhängigkeit

Projektfinanzierung

Markterlöse
Kosteneinsparung

Öffentliche
Förderungen

Projekträger
refinanziert
Klimaschutzmaßnahme

Private Förderungen
max. Zuschuss je nach Verkauf der
generierten regionalen CO2 Zertifikate



Schlüsselfragen:

1 **Wie können wir die Kraft des persönlichen Handelns sowie der Klima-Initiativen gemeinsam stärker zur Wirkung bringen?**

2 **Wie kommt es zu dem politischen Rahmen, welcher die Finanzierung einer CO₂-neutralen Energieversorgung sicherstellt?**



Unsere Strategie/Antwort:

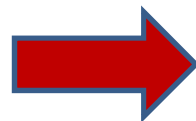
1 indem wir für die selbst verursachten CO2 Emissionen eine freiwillige CO2 Abgabe leisten und dies auch öffentlich dokumentieren:



www.klimacent.at



2 indem wir politisch wirksam werden, um eine Planungs- und Investitionssicherheit für eine CO2-neutrale Kreislaufwirtschaft (lokal und global) zu ermöglichen.



österreichweite Petition von den Gemeinden für eine Planungs- und Investitionssicherheit

Mach auch du mit!

- Dokumentieren wir die Forderung für eine Kostenwahrheit
- glaubwürdig und dauerhaft mit einem freiwilligen geringen
Kostenersatz für den eigenen CO₂-Fußabdruck – über eine von NGO
getragene Plattform ab – wobei diese Gelder in Selbstverwaltung
auf die von uns ausgewählten Projekte und Fonds zugeteilt werden
und zu gemeinsam festgelegten Kriterien ausbezahlt werden.
- Initiieren wir die politischen Entscheidungsprozesse für die
Wahrnehmung der Eigenverantwortung auf jeder Ebene - von der
Gemeindeebene beginnend - und schaffen wir so die politische
Getragenheit für eine klimaneutrale Wirtschaftspolitik

Kriterien für Klimaneutralität

1. Dokumentation der CO₂ Emissionen

- direkte, selbst verursachte Emissionen sowie Emissionen aus bezogener Energie (Scope 1 und 2 laut GHG-Protokoll mit Ausnahme der Kältemittel)
- Optional: inkl Kältemittel und indirekte Emissionen über Mitarbeiter:innen und Ressourcen (Scope 1, 2 und 3)

Hinweis: Grundlage für CO₂ Bilanzen: Emissionswerte vom österr. Umweltbundesamt (für Strom ist der österr. Strommix inkl. Importe zu verwenden, Ökostrom führt letztlich nur zu einer Umschichtung von Herkunftsnachweisen zwischen Ökostrom- und Graustromkunden)

2. Festsetzen eines stufenweisen CO₂-Reduktionspfades

3. Kauf von CO₂-Zertifikaten (lokale und/oder globale) mit ansteigenden Mindestpreis

(Kompensation für die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen)

4. Laufende Investitionen für die CO₂neutrale Betriebsweise

(um die CO₂ Abgabe so rasch wie möglich zu reduzieren)